

Eine andere freie Stelle war uns durch den Besitzer des Augustusbades, Herrn Siegel, zugewiesen worden. Es war mit dieser Stelle zwar freie Wohnung verbunden, doch hatte der Verein für Lagerstätte und Beköstigung der Kranken zu sorgen. Auch diese Stelle wurde später von Herrn Siegel auf 6 Stellen unter den gleichen Bedingungen erhöht. Der gegenwärtige Besitzer des Bades, Herr Oberamtmann Richter, hat indes im Jahre 1888 diese Freistellen eingezogen, welche bis dahin immer voll besetzt und sehr gesucht waren, obwohl die Verpflegung für hingesehete Kranke viel zu wünschen übrig ließ.

7. Die Großen Gartenfeste.

Schon 1868 hatten wir zum Besten unserer Armen ein Gartenfest im Großen Garten veranstaltet, daß erste jener Feste, die bald einen so großen Umfang annahmen und so volksthümlich werden sollten. Dieses erste Fest bewegte sich noch in sehr engen Grenzen: Musik, einige Blumenverkäufe und viele schöne, lachende Augen! Es ergab einen Ertrag von 2518 Thlr. Erst gewonnene Erfahrungen führten zu der Gestaltung, welche das Fest noch heute besitzt, und die bereits bei dem 1869 abgehaltenen in seinen ersten Zügen sich kundgab.

Diese Feste im königlichen Großen Garten wurden seitdem mit wenig Ausnahmen alljährlich abgehalten. Von Jahr zu Jahr weitere Kreise in Mitleidenschaft ziehend, sind sie bis heute beliebt bei Alt und Jung, und für Viele knüpften sich bald an das eine oder andere Fest Erinnerungen, welche auch einem sonst treulosen Gedächtniß nicht entfliehen.

Das zweite Gartenfest fand am 29. August statt und wurden wir bei ihm durch die vielfachen uns gewordenen Zeichen aufrichtiger Zuneigung, durch die vielen und reichen Geschenke für die mit dem Fest verbundene Lotterie überrascht und erfreut,